

# BEMERKENSWERTE RING-WIEDERFUNDE VON SCHNEESPERLINGEN

Robert LINDNER

Schneesperlinge (*Montifringilla nivalis*), die bis vor kurzen noch allen Ornithologen als Schneefinken bekannt waren, stehen seit dem Jahr 2000 im Mittelpunkt eines Projektes der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft des Hauses der Natur (unter der Leitung des Autors R. Lindner und unter Mitarbeit von J. PARKER, B. LOIDL, N. WINDING und Ch. SICHLER).

Seit Beginn der Arbeiten wurden in einer Untersuchungsfläche an der Großglockner Hochalpenstrasse insgesamt 383 Schneefinken (123 Adulte und 260 Jungvögel) gefangen und mit einer Farbring-Kombination beringt. Die laufende Beobachtung markierter Vögel ermöglicht es Daten auf der Ebene individueller Lebensgeschichten zu sammeln und so Einblick in verschiedene Aspekte der Biologie dieser Art zu gewinnen. In den letzten Jahren sind unter anderem auch drei bemerkenswerte Ringwiederfunde gelungen:

**Radolfzell DJ...23751** beringt am 09.03.1998 als vorjähriger Vogel auf der Schmittenhöhe durch A. Aichhorn wurde von uns am 09.06.2001 als Brutvogel in unmittelbarer Nähe des Fuschertörls (2.455 m) wiedergefangen und mit Farbringen versehen. Fang und Wiederfangort lagen 35 km voneinander entfernt. Der Vogel wurde in den folgenden Jahren leider nicht wieder beobachtet.

**Radolfzell DJ...19035** beringt als adultes Weibchen (älter als vorjährig) am 17.02.1999 in Werfen von A. Aichhorn wurde von uns am 13.06.2001 als Brutvogel im Bereich der Fuscheralacke (2.262 m) wiedergefangen und mit Farbringen versehen. Fang und Wiederfangort lagen 55 km voneinander entfernt. Das Weibchen wurde auch in den Folgejahren immer wieder als Brutvogel beobachtet. Die letzte Beobachtung stammt aus dem Juli 2005. Zu diesem Zeitpunkt war das Weibchen mindestens 8 Jahre alt. Das dokumentierte Höchstalter von Schneesperlingen liegt bei 11 Jahren in freier Wildbahn (GSTADER & TSCHAIKNER 1993), bzw. bei neun Jahre in Gefangenschaft (GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER, 1997).

**Radolfzell DK...01459** wurde von uns am 03.06.2005 ebenfalls in der Nähe der Fuscheralacke als einer von fünf Nestlingen eines Nistkastens beringt. Der Vogel wurde am 14.01.2006 am Coll de Tosas (Girona, Spanien; Mitteilung ICONA Madrid via Vogelwarte Radolfzell, FIEDLER & al. 2006) wiedergefangen. Der Vogel hatte innerhalb von 225 Tagen 1.068 km zurückgelegt (Abb. 1).

Schneesperlinge gelten zwar allgemein als Standvögel, die auch im Winter in der alpinen Stufe ausharren, mehr oder weniger regelmäßige Wander-

bewegungen sind aber ebenfalls dokumentiert (z.B. aus den französischen Voralpen). Auch Beobachtungen weitab bekannter Brutplätze z.B. aus Südspanien, von den Balearen, oder von Sizilien lassen auf zumindest teilweise auftretende Wanderungen schließen. Strichartige Zugbewegungen innerhalb der Alpen sind ebenfalls mehrfach dokumentiert (GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER, 1997). So wurden z. B. drei im Februar 1984 am Eigergletscher (CH) beringte Vögel im März 1987 am Patscherkofel in Tirol wiedergefangen (GSTADER & TSCHAIKNER, 1993).



Abbildung 1. Radolfzell DK...01459 (*Montifringilla nivalis*) Beringungsort (Dreieck) und Wiederfundort (Kreis).

## LITERATUR

FIEDLER W., U. KÖPPEN & O. GEITER 2006: Meldungen aus den Beringungszentralen. Vogelwarte 44: 199-202.

GLUTZ VON BLOTZHEIM U. N. & K. M. BAUER. 1997: *Montifringilla nivalis* (Linnaeus 1766) - Schneesperling, Schneefink. In: GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & BAUER, K. M. (eds.): Handbuch der Vögel Mitteleuropas: pp. 255-289, Wiesbaden.

GSTADER W. & E. TSCHAIKNER. 1973: Flügellängen und Gewichte von Schneefinken *Montifringilla nivalis* in Tirol/Österreich. Monticola 7: 65-79.

Anschrift des Verfassers:

Mag. Dr. Robert LINDNER  
naturwerk – Ingenieurbüro für Biologie  
Franz-Josef-Straße 19, A-5020 Salzburg  
robert.lindner@naturwerk.at

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Salzburger Vogelkundliche Berichte](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Lindner Robert

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Ring-Wiederfunde von Schneesperlingen. 19](#)